



Schottland

Anton Braun
Antje Großwendt

REISE Know-How-Verlag Peter Rump | Bielefeld



TIPPS

Wasserfälle und enge Schluchten:

In Schottlands berühmtem Tal Glen Coe | 352

Besungen von einem Weltstar:

Windumtoster Felsen „Mull of Kintyre“ | 121

Das Fest der Feste:

Edinburgh International Festival | 153

Mit dem Dampfschiff durch den Nationalpark:

Bootsfahrt auf Loch Katrine | 182

Teufel, Gespenster und Macbeth:

Mythenumranktes Glamis Castle | 222

Hammerwerfen und Tanz im Kilt:

Highland Games in Braemar | 289

Runen-Graffiti der Wikinger:

Im Steinzeitgrab Maeshowe auf Orkney | 439

Wandern über Glens und Bens:

West Highland Way | 508

Atemberaubende Klippen:

Steilküste der Insel Skye | 384

Reiseführer für individuelles Entdecken

Schottland



»» **Grau ruhende Gräber der Toten an verlassenem Orten,
Stehende Steine im einsamen, weinroten Moor,
Hügel voller Schafe und die Heimat
still verschwundener Arten,
Und Wind, rein und klar. ««**

Robert Louis Stevenson
(schottischer Schriftsteller, 1850–1894)

Impressum

Anton Braun, Antje Großwendt
REISE Know-How Schottland

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79
33649 Bielefeld
Deutschland
+49-521-946490
info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
14., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2024
Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4900-3

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag
Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag
Fotonachweis: Andreas Braun, Holger Cordes und
Antje Großwendt (bcg); Anton Braun (ab);
Jörg Friebe (jf); Sandra Voss (sv); Ulli Liebig (ul);
Lilli Marie Braun (lb); Nick Böhm (nb);
Lauritz Kramberger (lk);
Adobe Stock (Autorennachweis jeweils am Bild);
wikimedia commons (S. 145, Autorennachweis am Bild,
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Theodor_ _
Fontane_by_E._Bieber,_1894.png](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Theodor_Fontane_by_E._Bieber,_1894.png))

Karten: Cathérine Raisin

Lektorat: Caroline Tiemann

Lektorat (Aktualisierung): der Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,
Tel. 089 928096-0, info@kommunal-verlag.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelfoto: Eilean Donan Castle (Adobe Stock © Reimar)
Vordere Umschlagklappe: Blick über die Isle of Skye (ab);
Papageitaucher (Adobe Stock © The Photos)
S. 1: Melrose Abbey zum Nacherleben (bcg)
S. 2/3: Der Old Man of Storr auf der Isle of Skye
(Adobe Stock © Adam)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autoren keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten
und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne
Wertung gegenüber anderen anzusehen.
Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein
subjektive Einschätzungen der Autoren und
dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung
von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links, GPS-
Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung
des Verlages, auf die kein Anspruch besteht
und für deren Richtigkeit aufgrund der Verän-
derlichkeit solcher Informationen auch nicht
gehaftet werden kann. Insbesondere behält
sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung
und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befris-
ten und den Zugriff hierauf auch vorfristig
abzuschalten.

Anton Braun, Antje Großwendt

SCHOTTLAND



Vorwort

Der Gedanke an Schottland weckt zu-
meist die Assoziation wilder **einsamer
Natur**: Die Bergwelt der Highlands, eine
gebirgige, karge Landschaft überzogen
von Heidekraut, Moos und Farn, dazwi-
schen Loch Ness mit seinem Monster,
verlassene Trutzburgen und atemberau-
bende Felsformationen.

Weiter schwebt Einigen vielleicht ein
Bild der **Hauptstadt Edinburgh** vor, die
von ihrem Castle überragt wird und je-
des Jahr aufs Neue für einen Monat das
größte Kunstfestival der Welt zelebriert.
Neben Edinburgh haben sich aber auch
einige andere Städte die Aufmerksamkeit
der Besucher verdient. Die ehemalige In-
dustriestadt Glasgow bietet heute ein
breites Kulturangebot, Dundee ist den
Weg von der Jutestadt zur Stadt des De-
signs gegangen, das in einem Museum
besichtigt werden kann, und Aberdeen,
die Stadt aus Granit, hat sich mit Geld
aus dem Nordseeöl in ein Forschungs-
zentrum der Biotechnologie gewandelt.

Landschaftlich bieten sich Reisen in
die **südschottischen Regionen** von Bor-
ders sowie Dumfries und Galloway an,
welche landwirtschaftlich geprägt sind.
Mit den Southern Uplands bieten sie ei-
ne sanfthüglige Bergwelt, die es in ihrer
Schönheit durchaus mit den Highlands
aufnehmen kann.

Auf **abgelegenen Inselgruppen** wie
Orkney oder Shetland finden sich Mo-
numente vergangener Kulturen in Form
von Steinkreisen, gut erhaltenen Sied-
lungen und runenbeschriebenen Grab-
kammern. Die Hebriden erlauben Ein-

blick in die Arbeitsweise traditioneller
Crofts, kleiner Farmen, mit denen die
Crofter ihren Lebensunterhalt aufbes-
sern und einen wertvollen Beitrag zur
Artenvielfalt der Inseln beitragen.

Aber auch die **Highlands** selbst haben
viele Facetten. Östlich der klassischen
Highlands liegt die Region Speyside, ein
Epizentrum des **Whiskys**. Im Spätsom-
mer finden in vielen Orten traditionelle
Highland Games statt, bei denen Män-
ner in Kilts Baumstämme werfen, Fra-
uen in traditionellem Gewand den „high-
land dance“ aufführen und Dudelsack-
brigaden ihre Musik zum Besten geben.
Die Landschaft selbst variiert, ob rau und
schroff an der zerklüfteten Westküste, in
bizarren Felsformationen auf Skye oder
in großen Bergen im Nationalpark Cairn-
gorms, kein Fleck gleicht dem anderen.

Obwohl Schottland ein eher kleines
Land ist, sind die kulturellen Einflüsse



der Bewohner doch sehr unterschiedlich und abwechslungsreich. Regional unterscheiden sich **Bräuche** und **Traditionen** stark. Die Bewohner der Borders pflegen teils englische Traditionen, in Glasgow und Edinburgh herrscht der kosmopolitische Weltgeist, in den Highlands werden keltische Traditionen gefeiert und auf den äußeren Inseln wird der Einfluss der Wikinger sichtbar. Doch egal wohin man kommt, ein herzlicher Umgang und gelebte **Kultur** sind sicher.

Unser Reiseführer möchte all jenen praktische Hilfestellung leisten, die dieses faszinierende Land auf eine ganz persönliche Weise erleben wollen. Es umfasst komplette Informationen von der Reiseplanung bis zur Rückkehr. Der Leser kann sich über Geschichte und Tradition genauso gründlich informieren wie über bekannte und weniger bekannte Sehenswürdigkeiten.

Wie immer man seinen Urlaub verbringen will, sei es als Festivalbesucher, Wanderer, Segler oder Golfer, dieser Reiseführer vermittelt dafür gründlich recherchierte und sachlich bewertete Informationen. Wir haben die interessantesten Orte, auch auf den abgelegenen Inseln, erkundet und sind behilflich, Sehenswertes zu entdecken und Unterkunft, Restaurants sowie das richtige Verkehrsmittel zu finden. Wir wünschen viel Vergnügen und reiche Erlebnisse bei der Reise durch das raue und zugleich gastfreundliche Schottland.

An dieser Stelle möchten wir uns für die zahlreichen Leserbriefe bedanken, die uns helfen, den Reiseführer auf dem neuesten Stand zu halten. Also schreiben Sie uns gern Kritik und Anregungen.

Viel Spaß bei der Reise!

Die Autoren



Inhalt

Vorwort	4
Verzeichnis der Wanderungen	9
Kartenverzeichnis	9
Hinweise zur Benutzung	10
Die Regionen im Überblick	11
Reiserouten und Touren	14
Schottland: Zu jeder Zeit	20
Fünf Klöster, die Geschichte schrieben	22
Fünf Orte, an denen Steine sprechen	23
Fünf Tiere, die Schottland ausmachen	24
Fünf Hafenstädte zum Verweilen	25

1

Borders

26

Überblick	29
Kelso	31
Melrose	34
Galashiels	37
Peebles	39
Jedburgh	41
Hawick	42
Duns	44
Eyemouth	45

2

Dumfries und Galloway

48

Überblick	50
Stranraer	51
Newton Stewart	57
Dumfries	62
<i>Gretna Green</i>	66
Moffat	67
Tweedsmuir Hills	68

3

Strathclyde und Glasgow

70

Überblick	74
Ayr	75
<i>Geschichte Glasgows</i>	80
Glasgow	82
<i>Charles Rennie Mackintosh (1868–1928)</i>	90
New Lanark	98
Dumbarton	100
Helensburgh	101
Loch Lomond	102
Halbinsel Cowal	103
Insel Bute	107
Inveraray	109
Zwischen Inveraray und Oban	112
Oban	113
Von Oban nach Tarbert	117
Halbinsel Kintyre	119

4

Lothian und Edinburgh

122

Überblick	125
Edinburgh	126
<i>Geschichte Edinburghs</i>	132
<i>Mary Queen of Scots – tragische Heldin oder Opfer ihrer selbst?</i>	138
<i>Theodor Fontane – Sammler schottischer Sagen und Legenden</i>	144
Östlich und südlich von Edinburgh	155
North Berwick	158
Dunbar	161
Haddington	162
South Queensferry	163
Linlithgow	166
Falkirk	167

5	Central und Fife	170		
Überblick		173		
Stirling		174		
The Trossachs und Loch Katrine		182		
Aberfoyle		183		
Culross		184		
Dunfermline		185		
East Neuk		187		
St Andrews		190		
<i>Scotland – Home of Golf</i>		192		
Falkland		199		
Loch Leven		200		
6	Tayside	202		
Überblick		205		
Perth		206		
Dundee		211		
Arbroath		217		
Montrose		219		
Stonehaven		220		
Glamis und die Angus Glens		222		
7	Grampian und Aberdeen	226		
Überblick		228		
Aberdeen		232		
<i>Geschichte und Wirtschaft Aberdeens</i>		236		
Cruden Bay		242		
Peterhead		243		
Fraserburgh		244		
Die Nordküste von Grampian		246		
Elgin		251		
Forres		253		
Von Aberdeen nach Turriff		255		
Von Aberdeen nach Keith		257		
Von Aberdeen nach Dufftown		262		
			<i>Whisky, das braune Wasser des Lebens</i>	266
			Das Tal des River Dee	268
8	Das zentrale Hochland	274		
	Von Perth nach Inverness	277		
	<i>Crofting</i>	282		
	Braemar	287		
	<i>Der olympische Geist im Kilt</i>	288		
	Von Braemar nach Grantown	292		
	Inverness	295		
	<i>Bonnie Prince Charlie – Held oder Abenteurer?</i>	302		
	Loch Ness	304		
	<i>Loch Ness – Unbekanntes Tauchobjekt oder Sommerlochplombe?</i>	306		
9	Der Norden und Nordwesten	308		
	Die Ostküste	314		
	<i>Die Erschaffung der Einsamkeit – Highland Clearances im 19. Jh.</i>	318		
	Die Nordküste	326		
	Die nordwestliche Atlantikküste	332		
	Das westliche Hochland	341		
	<i>Brochs und Duns – die Burgen der Vorzeit</i>	346		
	<i>Schottlands Tal der Tränen – Glen Coe</i>	353		
10	Arran und die Inneren Hebriden	356		
	Überblick	359		
	Arran	359		
	Gigha	367		
	Islay	369		
	Jura	374		
	Mull	377		

15 Anhang

580

Literaturtipps	582
Kleine Sprachhilfe Englisch	583
Register	589
Die Autoren	599
Schreiben Sie uns!	600

Wanderungen

Der Southern Upland Way	54
Kerrera	115
Lochnagar	273
Von Loch Morlich zum Ryvoan Bothy	286
Linn of Dee und Glenlui	291
Von Loch Inver nach Achmelvich	335
Die Besteigung des Ben Nevis	349
Auf den Goat Fell	361
Carsaig Arches auf Mull	381
Sligachan Path bis Camasunary Bay	388
The Storr	395
Die Rundtour von Scorrybreac	397
Auf der Coffin Road über Harris	416
Die kleine Insel Berneray	418
Eine Tour über die Halbinsel Balranald	421
Stromness und der Blick nach Hoy	440
Rund um die Insel North Ronaldsay	445
Vom Jarlshof auf Sumburgh Head	454
Die Basstölpel von Hermaness	459
Der West Highland Way	508

Karten

Schottland	Umschlag vorn
Die Regionen im Überblick	13
Reiserouten und Touren	15, 17, 18

Übersichtskarten

Borders	28
Dumfries und Galloway	52
Strathclyde und Glasgow	72
Lothian und Edinburgh	124
Central und Fife	172
Tayside	204
Grampian und Aberdeen	230
Zentrales Hochland	276
Norden und Nordwesten	310
Norden, äußerster	312
Arran	358
Innere Hebriden	368
Skye	385
Äußere Hebriden, nördlicher Teil	406
Äußere Hebriden, südlicher Teil	420
Orkney	431
Shetland	448

Stadtpläne

Aberdeen, Zentrum	234
Old Aberdeen	238
Dundee	214
Edinburgh	Umschlag hinten
Edinburgh, Royal Mile	134
Glasgow	84
Inverness	296
Perth	209
St Andrews	196
Stirling	178

Thematische Karten

Fährverbindungen	466
Wanderwege	506
Verwaltungsbezirke	550

Hinweise zur Benutzung

Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung**.


UNSER TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autoren: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Schottland-Urlauber ihre Freude haben.

4 Die **Ziffern** in den farbigen Kästchen bei den **Praktischen Tipps** der Ortskapitel verweisen auf den Legendeneintrag im Stadtplan.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop www.reise-know-how.de finden Sie zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

Preiskategorien Unterkünfte

Die Preiskategorien in diesem Reiseführer gelten jeweils **pro Person und Nacht**, wenn nicht anders angegeben und staffeln sich wie folgt:

Hotels, B & Bs, Guesthouses und andere **Unterkünfte mit Doppelzimmer**, inkl. Frühstück:

① bis £ 35 ② £ 35–60 ③ ab £ 60

Hostels, Bunkhouses und andere **Unterkünfte mit Mehrbettzimmer**, ohne Frühstück:

① bis £ 20 ② £ 20–30 ③ ab £ 30

Zeltplätze und Caravanning:

① bis £ 10 ② £ 10–20 ③ ab £ 20

GPS-Koordinaten

Die GPS-Koordinaten in diesem Buch sind als geografische Koordinaten (Breite und Länge, Lat./Lon.) in Dezimalgrad angegeben, also z. B. so: **GPS N 52.00017, E 8.49119**. Weitere Infos zum Thema unter www.reise-know-how.de/gps.

GPS-Tracks

Für die im Buch vorgestellten Wanderungen stehen auf www.reise-know-how.de GPS-Tracks im Format *gpx* zum kostenlosen Download bereit. Sie finden die Daten auf der Produktseite dieses Titels.

Die Regionen im Überblick

1 Borders | 26

Die Borders zeichnen sich durch eine sanft rollende Hügellandschaft aus. Trutzburgen und Klostersruinen stehen als Zeichen vergangener Konflikte an der Grenzregion zu England. Die Herstellung von hochwertigen Stickwaren und Stoffen prägt die Region bis heute. Entlang des Grenzflusses Tweed hat sich eine Textilindustrie gebildet, die den Tweed-Stoff fertigt.

2 Dumfries und Galloway | 48

Die Region ist geprägt durch Dörfer, felsige Küsten und wunderschöne Strände. Die Southern Uplands verlocken zu abwechslungs-

reichen Wanderungen. Ein guter Ausgangspunkt für Expeditionen ist das kleine Städtchen **Moffat (S. 67)** nördlich des wirtschaftlichen Zentrums der Region: **Dumfries (S. 62)**.

3 Strathclyde und Glasgow | 70

Ehemalige Industriestädte konkurrieren hier mit der verzaubernden Landschaft des **Nationalparks Loch Lomond and the Trossachs (S. 102)** um die Gunst des Besuchers. In **Glasgow (S. 82)** ist eine bunte Kulturlandschaft an ehemaligen Industriestandorten entstanden.

4 Lothian und Edinburgh | 122

In die Region Lothian eingebettet liegt **Edinburgh (S. 126)**, überthront von seinem Castle. Über die Grenzen des Landes hinaus ist es bekannt für sein alljährliches *Edinburgh Festi-*

700sc bcg



val. Um die Hauptstadt herum finden sich schöne Ortschaften und das Vogelschutzgebiet **Bass Rock** (S. 158).

5 Central und Fife | 170

Die Region um **Stirling** (S. 174) ist reizvoll mit bewaldeten Tälern und romantischen Seen. An der Küste wird das Land flach mit einigen malerischen Fischerdörfern. In **St Andrews** (S. 190) liegt die Heimat des Golfs.

6 Tayside | 202

Mildes Klima, teilweise atemberaubende Küstenformationen und das liebliche Landesinnere machen die Region sehenswert. Besonders in den bewaldeten Tälern lässt es sich gut wandern. **Perth** (S. 206) mit einer hübschen Innenstadt und die Designstadt **Dundee** (S. 211) bilden hierzu ein reizvolles Gegenprogramm.

7 Grampian und Aberdeen | 226

Umrahmt von einer abwechslungsreichen Küste wird hier die Gerste für den in der Region gebrannten Speyside-Whisky angebaut. Auch sonst bietet die Region vieles Schottland-Typisches: alte Burgen, traditionelle Highland Games und heidebedeckte Berge. In **Aberdeen** (S. 232) locken die imposanten Granitbauten der Universität und des Rathauses.

8 Das zentrale Hochland | 274

Schottland aus dem Bilderbuch: Wälder, Moor, Fels und Heide teilen sich die Landschaft mit Lochs und Flüssen. Die Gegend ist im Gegensatz zum Norden und Nordwesten sehr gut

erschlossen und bietet den berühmtesten See Schottlands: **Loch Ness** (S. 304).

9 Der Norden und Nordwesten | 308

Die Landschaft im Westen ist gezeichnet von der Rauheit der Winde, die sie über die Jahrtausende geschliffen haben. Die Berge sind mit Moor bedeckt, nach Westen zerklüftet sich die Küste zusehends mit wunderschönen zwischengelagerten Sandstränden. Im Osten warten prähistorische Fundstätten nahe der steilen Küsten.

10 Arran und die Inneren Hebriden | 356

Über diese beschauliche Inselgruppe verteilt sich eine Vielzahl von Landschaften, die jede für sich reizvoll ist. Eine landschaftliche Perle sind die Berge der Cuillins auf **Skye** (S. 384), andere Inseln warten mit beschaulichen kleinen Hafenstädten und Entschleunigung auf.

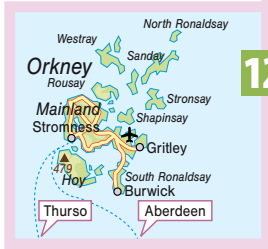
11 Die Äußeren Hebriden | 398

Die abgeschiedene Inselkette mit abwechslungsreicher Landschaft: von Bergen über Moor und Heide hin zu wunderschönen Stränden ist für alle etwas dabei. Hier finden sich viele traditionelle Crofts. Prähistorisches Highlight sind die **Callanish Standing Stones** (S. 409).

12 Orkney und Shetland | 428

Die beiden Inselgruppen bieten eine überaus reiche Vogelwelt und viele prähistorische Fundstätten. **Orkney** (S. 430) ist flach und landwirtschaftlich geprägt, während im moorigen **Shetland** (S. 446) der Fischfang dominiert.

Die Regionen im Überblick



11

9

7

8

6

10

5

3

4

10

2

1

ATLANTISCHER OZEAN

ENGLAND

NORDSEE



701sc bcg

Reiserouten und Touren

Wir möchten gern ein paar Möglichkeiten für eine **Reise durch Schottland** aufzeigen, und haben hier fünf Routen dargestellt, die sich modular miteinander verbinden lassen.

☒ Reges Treiben in Edinburgh während der Festivalsaison

Route 1: Eine Städtereise nach Edinburgh zur Festivalsaison

■ Dauer: 3–7 Tage

Die **schottische Hauptstadt** Edinburgh ist eine Reise wert und hat vielseitige Angebote. Architekturfreunde besuchen die klassizistische **Neustadt** oder die organisch gewachsene **Altstadt**, Kunstbegeisterte bewundern die Gemälde in der **Scottish National Gallery** und der **Scottish National Portrait Gallery**. Für Anhänger der abendlichen Unterhaltung sind die Bars, Cafés und Inns am **Grass Market** in der Nähe der Universität erfolgversprechende Anlaufstellen. Sollte es regnen, begibt man sich in das **National Museum of Scotland** oder besichtigt die Kronjuwelen im **Castle**.

Um vor ersten Unternehmungen einen guten Aus- und Überblick über die Stadt zu bekommen, bietet sich ein Be-

such von **Calton Hill** an. Neben den beeindruckenden Monumenten auf dem Hügel reicht der Ausblick über Alt- und Neustadt bis zum Meeresarm Firth of Forth. Wer sich eine Auszeit vom Trubel der Stadt wünscht, spaziert ein wenig durch **Dean Village** am Leith entlang oder besucht den **botanischen Garten**.

Im August verwandelt sich Edinburgh für einen Monat in den kulturellen Herd Schottlands. Während den sommerlichen **Festivals** finden in den Theatern der Stadt Musik-, Opern-, Theater- und Tanzaufführungen statt, auf den Straßen geben Schausteller ihre Kunst zum Besten und auf der Esplanade vor dem Castle marschieren Dudelsackspieler auf, während in den Buchläden der Stadt über die neuesten Publikationen gesprochen wird. Tickets und vor allem Zimmer sollten auf jeden Fall weit im Vorhinein gebucht werden, denn in dieser Zeit ist die Hauptstadt mit Gästen gut gefüllt.

Route 2: Durch die vorderen Highlands

■ Dauer: 1½–3 Wochen

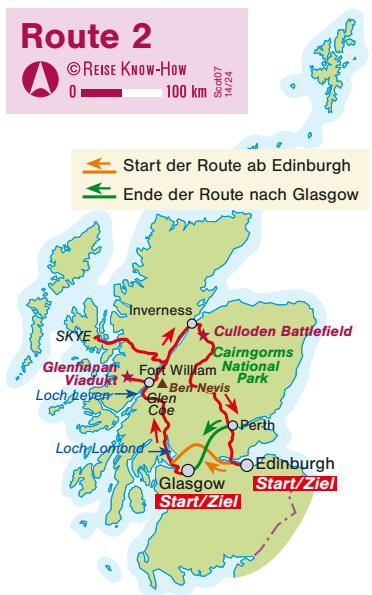
Die Highlands bezeichnen allgemein die Berge nördlich von Edinburgh und Glasgow. Sie bedecken rund die Hälfte Schottlands. Der vordere Teil der Highlands ist gut erschlossen und bietet einige der markantesten Sehenswürdigkeiten Schottlands, ob der Nationalberg Ben Nevis, das Tal Glen Coe oder auch die Insel Skye mit phänomenalen Berg- und Felsformationen.

Von Glasgow oder Edinburgh beginnend führt die Route zunächst an den Ufern des **Loch Lomond** im gleichnamigen Nationalpark entlang. An den hübschen

Ufern des größten schottischen Sees schlängeln sich schöne Wanderpfade entlang und über den See verkehren Bootstouren, auf denen man am Wochenende durchaus auch einigen Glasgowern begegnet.

Nach Loch Lomond hebt sich der Weg in die Highlands empor. Zwischen massiven Bergflanken laden hier nette Täler zum Verweilen ein. Vor **Loch Leven** durchquert man **Glen Coe**, eines der bekanntesten Täler des Landes.

Auf Glen Coe folgt nach kurzem Weg **Fort William**, die Hauptstadt der Highlands, in deren Nähe sich Schottlands Nationalberg, der **Ben Nevis** befindet. Von dort bieten sich Erkundungen an, zum nahegelegenen **kaledonischen Kanal** oder dem **Glenfinnan Viadukt**, über das der Dampfzug aus den *Harry-Potter*-Filmen fährt. Von Glasgow oder



Edinburgh bis zum Glenfinnan Viadukt sollte man 5–10 Tage einplanen.

Auch nach **Skye** ist ein Abstecher lohnenswert. Auf der Insel findet sich mit den **Cuillin Hills** ein Wandergebiet, im Norden der Insel ragen bizarre Steinformationen wie der **Old Man of Storr**, **Kilt Rock** oder auch **Quiraing** aus Meer und Hügeln und mit etwas Glück lassen sich in der Meerenge vor den Äußeren Hebriden auch Delfine, Robben oder Wale beobachten. Um die Insel in Ruhe zu erkunden, sollten 4–7 Tage eingeplant werden.

In **Inverness** eröffnet sich die Möglichkeit eines Stadtbummels, vielleicht einen Besuch der Inverness Museum and Art Gallery oder ein Spaziergang

entlang des Flusses Ness. In der näheren Umgebung liegt das **Schlachtfeld von Culloden**, auf dem die Unterstützer der Jakobiten die letzte große Schlacht für die schottische Unabhängigkeit verloren.

Von Inverness geht es auf der A 9 durch den **Cairngorms National Park** und über **Perth** zurück nach Edinburgh oder Glasgow. Dafür sollte man sich (inklusive der Besichtigung von Inverness und ausreichend Zeit im Cairngorms National Park) 3–6 Tage Zeit nehmen.

Route 3: Im Osten Schottlands

■ Dauer: 1–2 Wochen

Der Osten Schottlands gliedert sich in **vier Gebiete**: die Küstenstädte Aberdeen und Dundee, die Küste, Speyside und die Grampians im Hinterland. Um Aberdeen und Dundee bestehen gute Ver-

An den Ufern des Ness steht Inverness Castle



Route 3



© REISE KNOW-HOW

Scot08
14/24

0 100 km



noch immer rentabel sind. Sehenswert ist die Ruine der Kathedrale in **Elgin**.

Über **Inverness** geht es in die Grampians, dort laden Burgen zur Besichtigung ein. Die Berge der Grampians bieten sich für Wanderer, Mountainbiker und Kletterer gleichsam an. Um die höchste Bergkette, die **Cairngorms** wurde ein **Nationalpark** eingerichtet. Zudem finden in **Braemar** und **Ballater** jährlich die größten Highland Games statt. Von dort geht es zurück nach Perth.

Route 4: Eine Erkundung der Äußeren Hebriden

■ Dauer: 2–3 Wochen

Eine empfehlenswerte Art der Reise ist die ohne Auto. Mit ein wenig Planung ist

kehrsanbindungen, aber gerade in den Tälern der Grampians oder entlang der Küste wird das Straßennetz dünner. Diese Route gibt Einblick in unterschiedliche Facetten des schottischen Ostens, der von **Perth** schnell zu erreichen ist.

Dundee hat die Transformation vom ehemaligen Zentrum der Juteindustrie zur Stadt des Designs vollzogen. Diesem Thema ist ein eigenes Museum gewidmet. An der Küste bietet **Aberdeen**, Anlandepunkt des schottischen Offshore-öls, die Vorzüge einer Großstadt und ist eine pulsierende, geschäftige Stadt. Danach folgt **Peterhead**, wo der größte Hafen des Landes liegt.

Nördlich der Grampians liegt die Region Speyside. Die Whiskyindustrie ist hier ein großer Arbeitgeber und sorgt dafür, dass alte Berufe wie Fassmacher

Route 4



© REISE KNOW-HOW

Scot09
14/24

0 100 km



die **autofreie Reise** über die Äußeren Hebriden **von Glasgow oder Edinburgh** aus gut möglich. Oban ist über eine Zugverbindung an Glasgow angeschlossen und Ullapool mit Zug und/oder Bus erreichbar.

Die Äußeren Hebriden können **mit Fähre und Bus** der Länge nach durchquert werden. Die Kosten für den Bus auf den Inseln bleiben dabei unter denen der Autotickets für die Fähre.

Eine Besonderheit ist für die Reiseplanung zu beachten: An Sonntagen haben auf den Inseln die meisten Geschäfte geschlossen und auch die Busse fahren nicht, lediglich die Fähren verbinden die Inseln noch.

Von **Oban** fährt die Fähre nach **Castlebay** auf Barra mit der sehenswerten Wasserburg **Kisimul Castle** im Hafen. Auf den Inseln gibt es die Möglichkeit, Einblick in historische Wohnweisen zu erhalten. Ein *Trust* hat an mehreren Stellen alte **Black Houses**, torfgedeckte Steinhäuser, zu Hostels ausgebaut. In einem Museum wurde der ursprüngliche Inhalt eines dieser Häuser erhalten. Weitere Highlights der Inselgruppe sind die **Callanish Standing Stones**, ein 5000 Jahre alter Steinkreis, vergleichbar mit Stonehenge und die enormen **Sandstrände von South Harris**.

Von **Stornoway** geht es dann mit Fähre nach **Ullapool** zurück auf das schottische Festland. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht man von dort wieder Glasgow und Edinburgh.

Route 5: Eine Rundreise auf der North Coast 500

■ Dauer: 1–2 Wochen

Die North Coast 500 windet sich in rund 500 Meilen einmal rund um Nordschottland und wird von Wohnmobil-, Rennrad- und Motorradfahrern gleichermaßen geschätzt. Auch wenn die Route selbst rege befahren ist, sind öffentliche Verkehrsmittel rar, sodass ein **eigenes Fahrzeug** ratsam ist. Entlang des Weges findet sich in den Restaurants der Küstenstädtchen ein hervorragendes Angebot an an Fisch und Muscheln.

Die Ostküste um **Inverness** bietet zunächst noch einige fruchtbare Landschaften. Richtung Norden steigt die Küste an und das Land wird zusehends karger. Bei **Dornoch** steht mit Dunrobin Castle ein imposantes Schloss im franzö-





703sc ab

sischen Stil, Sitz der Herzöge von Sutherland. Über die kleine Fischerstadt **Wick** erreicht man Schottlands „Ende“ in **John o’Groats** – auf **Duncansby Head** steht man an der Nordostspitze des schottischen Festlands. Für einen Besuch von Inverness, der Fahrt nach John o’Groats und einen entspannten Tag dort sollten 2–4 Tage eingeplant werden. Von hier geht es die Küste entlang weiter nach Durness.

Die westliche Nordküste um **Durness** ist einer der dünnbesiedeltesten Landstriche. Die Westküste ist im Gegensatz zur Ostküste wesentlich rauer und felsiger. Die Straße macht viele Bögen, um die zum Teil tiefen Meereseinschnitte zu umfahren. Die tiefen Buchten bieten auch dem Sand viele Möglichkeiten, sich

zu schönen Stränden zu versammeln, so geschehen in **Achmelvich**. Im Herbst schallt das Röhren der Hirsche in der Brunft von den Hängen hinab und verleitet zur Erkundung der schönen Landschaft.

In der kleine Hafenstadt **Ullapool** bietet mehr als ein Café Möglichkeiten, alle bisher gesammelten Erlebnisse in Worte und Bilder zu fassen. Insgesamt benötigt man 2–5 Tage um Durness, Achmelvich und Ullapool zu besichtigen.

Nach einer szenischen Rundfahrt um die Westküste bei **Loch Ewe**, **Loch Gairloch** und entlang **Loch Maree** führt die Route über **Applecross** und durch die Highlands zurück nach Inverness. Für die Rückfahrt sollte man sich mit 3–7 Tagen genügend Zeit nehmen.

Hogmanay

Am 31. Dezember, bis in die frühen Morgenstunden des 1. Januar, einem der höchsten schottischen Feiertage, wird der Beginn des neuen Jahres im ganzen Land mit prächtigen Paraden eingeläutet.

Celtic Connections

In Glasgow kann man im Januar 18 Tage lang bei über 300 Veranstaltungen Folk-Musik erleben.

Burns' Night

Am 25. Januar wird der Nationaldichter *Robert Burns* landesweit bei Haggis und Whisky gebührend gewürdigt.

Gute Reisezeit

Zwischen April und Juni sind Temperaturen und Zahl der Stechmücken moderat und die Regenhäufigkeit am niedrigsten.

Ceilidh Festival

In Oban feiert man in der zweiten Junihälfte die schottische Kultur.

Festival of Traditional Music and Songs

Anfang/Mitte Juni wird in Keith zwei Tage lang traditionelle schottische Musik gefeiert.

Bute Jazz Festival

Am ersten Maiwochenende richtet Bute ein Festival für Jazz im Rothesay Pavillon aus.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Skisaison**

Von Dezember bis März liegt auf den höheren Gipfeln der Highlands Schnee, gute Voraussetzungen für Skifans und andere Wintersportbegeisterte.

Up Helly Aa

Am letzten Dienstag im Januar wird in Lerwick auf Shetland von verkleideten Wikingern ein Boot angezündet, um den Winter zu verabschieden.

May Bank Holidays

Zwei zusätzliche Feiertage am ersten und letzten Montag im Mai, an denen viele Briten ein verlängertes Wochenende einlegen. Unterkünfte können je nach Region entsprechend rar sein.

LEGENDE

- ■ Winter
- ■ Frühjahr/Herbst
- Sommer

Shetland Folk Festival

An vier Abenden Ende April/Anfang Mai wird in Lerwick shetlandische Musik und Folklore präsentiert.

Bloody Scotland

Das internationale Kriminalliteratur-Festival findet Mitte September in Stirling statt.

Highland Games

Im Juli und August findet die Saison der Highland Games ihren Höhepunkt. Zwischen Dudsack und Kilt werfen starke Menschen schwere Dinge.

Sommerferien

Von Ende Juli bis Anfang September haben die Briten Sommerferien. Viele Sehenswürdigkeiten sind stark besucht und in beliebten Ferienregionen sind Unterkünfte oft ausgebucht.

Merchant City Festival

Viele bunte Gestalten strömen an einem Wochenende Ende September durch Glasgows Merchant City Viertel und bieten Tanz, Akrobatik und Performances.

Wigtown Book Festival

Jährlich Ende September/Anfang Oktober richtet Schottlands Bücherstadt ein Festival rund ums Buch aus.

Guy Fawkes Day

Am 5. Nov. wird dem missglückten Anschlag von *Guy Fawkes* auf das britische Parlament 1607 gedacht – mit zahlreichen Feuerwerken.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Turriff Show**

An zwei Tagen Ende Juli/Anfang August findet in Turriff eine der größten landwirtschaftlichen Veranstaltungen Europas statt.

Edinburgh International Festival

Im Aug. dreht sich in Edinburgh alles um die Festivals. Mit vielen Aufführungen wird in den Theatern Kultur gefeiert.

Heideblüte

Von August bis Ende September werden die Highlands von einem Meer aus lila blühender Heide überzogen.

Royal National Mòd

Ein Festival Mitte Oktober, das alles Gälische feiert. Der Austragungsort wechselt jährlich.

Skisaison**Shetland Wool Week**

Ende Sept./Anfang Okt. findet in Lerwick das Wollfestival statt, das jeder Strickfan einmal in seinem Leben besucht haben muss.

St Andrew's Day

Der Tag des Schutzheiligen der Schotten am 30. November wird an vielen Orten gefeiert, in St Andrews mit einem einwöchigen Festival.

Fünf Klöster, die Geschichte schrieben



313.scf

Melrose Abbey | 34

Die ehemalige Zisterzienserabtei aus dem 12. Jh. wurde in ihren gut 400 Jahren der Nutzung mehrfach in Grenzkonflikten zerstört. Die heutigen Ruinen sind das Ergebnis einer vom schottischen Nationaldichter *Walter Scott* durchgeführten Restaurierung. Das gut erhaltene mächtige Kirchenschiff vermag einen Eindruck über die Ausmaße dieser eindrucksvollen Abtei zu vermitteln.



Adobe Stock © Callum Smith

Sweetheart Abbey | 64

Die Geschichte dieses Klosters ist tragisch und zugleich romantisch. *Devorgilla Balliol*, Gemahlin von *John Balliol*, ließ nach seinem Tod 1269 sein Herz einbalsamieren und zu seinen Ehren dieses Kloster errichten. Nachdem sie im Alter von 80 Jahren verstarb, wurde sie zusammen mit dem Herz ihres Mannes in dem von den Mönchen *Sweetheart Abbey* getauften Kloster begraben.



303.k.ab

Holyrood Abbey | 136

Einst war Holyrood Abbey eines der mächtigsten Klöster Schottlands, mit regelmäßigen Besuchen des Königs. Nach der Reformation wurde das Kloster in seiner Form aufgelöst. Das ehemalige Gästehaus dieser Abtei ist heute die Residenz der britischen Herrscher in Edinburgh. Vom eigentlichen Kloster sind die Ruine der Kirche und der Holyrood Palace erhalten.



Adobe Stock © Wil Thirk

Arbroath Abbey | 217

Im Jahre 1320 wurde die schottische Unabhängigkeitserklärung, die als eines der wichtigsten Dokumente in der Geschichte des Landes gilt, vom Abt des Klosters geschrieben und von 39 Adligen unterzeichnet an Papst *Johannes XXII.* gesendet. 1951 wurde der aus Westminster gestohlene Krönungsstein „Stein von Scone“ neben dem Altar der Kirche gefunden.



Adobe Stock © Aleksey Svalinger

Iona Abbey | 382

Eine Urstätte des Christentums: Als erstes Kloster Schottlands wurden von hier von 563 an die Pikten durch den heiligen *Columba* missioniert. Aufgrund seiner Bedeutung fanden viele schottische, irische und sogar wikingische Könige und Adlige hier ihre letzte Ruhe. So soll auch der legendäre König *Macbeth*, dem *Shakespeare* ein Schauspiel widmete, im Umfeld dieser Mauern begraben sein.

Fünf Orte, an denen Steine sprechen

Cairngorm National Park | 277

Diese Berge bestehen aus Granit. In vergangenen Zeiten wurde Magma mit großem Druck aus dem Erdinneren gepresst und kristallisierte auf dem Weg nach oben langsam. Dieser Granit formt die zaubernden Landschaften, die sich bewandern, beklettern und mit dem Mountainbike durchfahren lassen.



704sc ab

Loch Assynt | 336

In die umgebenden Berge bettet sich Loch Assynt szenisch in der Landschaft ein. Die Berge bestehen in ihrer unteren Seite aus Lewis Gneis, einem der ältesten Steine der Welt. Darauf lagert eine Schicht aus jungem Sandstein. An allen Ufern des Loch Assynt zeigen sich die verschiedenen Steinschichten und erlauben Aussicht in ungeahnte Tiefen.



308sc ab

Great Glen | 344

Die Gegend um Loch Ness stellt einen großen Einschnitt in der britischen Insel dar. An der Stelle haben sich zwei tektonische Platten gegeneinander verschoben, sodass sich die Geologie auf den beiden Seiten unterscheidet. Mit den Gletschern der letzten Eiszeit wurde das wesentlich leichtere Material aus der Schlucht ausgespült und bildete Loch Ness, Loch Oich und Loch Lochy.



307sc sv

North Harris | 412

Bei der Fahrt von Stornoway nach Tarbert schauen die Berge von North Harris schon von Weitem über das Moor hinaus. Die Berge und die gesamten Äußeren Hebriden bestehen aus einem der ältesten Gesteine der Erde: dem Lewis Gneis. Bevor ambitionierte Entwickler die Straße durch dieses unwegsame Gebiet trieben, war eine Bootsfahrt die einzige Verbindung zwischen den beiden Inselteilen.



Adobe Stock © Katarina Rauber

Eshaness | 456

Die Klippen an dieser Küste sind wild und ungestüm wie das Meer, das sich hier mit ihnen trifft. Verbunden mit der Tatsache, dass an dieser Stelle ein Vulkan explodierte und Gestein aller Schichten an die Oberfläche beförderte, ist diese Gegend auch in anderem Sinne sehr spannend. Die gesamte Hauptinsel Shetlands ist der Länge nach von einer Verwerfung durchzogen.



Adobe Stock © PK Visual Journeys

Fünf Tiere, die Schottland ausmachen



368/xc.ab

Schafe

Wenn sie auch nicht einzig in Schottland zu finden sind, kann man Schafe aus einer Schottlandreise kaum wegdenken. Ob sie gerade eine Single Track Road in den Highlands verstellen, auf der Wanderung panisch vor dem Wanderer flüchten oder in großer Zahl die Lowlands bevölkern, sie sind überall und sie sind viele. Ihre Wolle trägt zu einer Vielzahl an schottischen Strickwaren und Stoffen bei.



386/c.ab

Austernfischer

Es ist fast nicht möglich eine der Küsten Schottlands zu besuchen, ohne den charakteristischen quietschenden Ruf des Austernfischers zu hören. Als Wattvogel ist er zwar im gesamten Nordseeraum verbreitet, aber da in Schottland die nächste Küste nie weit entfernt ist, scheint er omnipräsent.



705/c.ab

Robben

Auf den Steinbänken tummeln sie sich und sonnen sich – sofern es das Wetter erlaubt. Eine aktive Robbe begleitet den geeigneten Beobachter gern aus der sicheren Distanz im Wasser. So bleibt manchmal die Frage offen, wer hier gerade wen beobachtet: Die Robbe den Menschen oder der Mensch die Robbe.



Adobe Stock © Richard

Rotwild

Im Landesinneren ist dies in der richtigen Jahreszeit ein unüberhörbarer Bewohner Schottlands. In der Brunftzeit ist das Röhren der Hirsche über die gesamten Highlands zu vernehmen und mit etwas Glück können zwei Hirsche im aktiven Zweikampf beobachtet werden. Sie gelten durch ihren Hunger als einer der Hauptgründe für die karge Landschaft der Highlands.



387/c.ab

Das Einhorn

Als Wappentier bevölkert das Einhorn vor allem die Wappen prächtiger Paläste oder das Mercat's Cross in den Städten. Es verkörpert die Unabhängigkeit und Wildheit, die auch heute noch mit Schottland und seiner Natur verbunden werden. Wer weiß, vielleicht zeigt sich eines dieser majestätischen Wesen bei einer Wanderung in einem einsamen Tal.

Fünf Hafenstädte zum Verweilen

Crail | 189

Dicht an die doch relativ steile Küste geschmiegt staffeln sich die Häuser in Crail zum Hafen hinunter. Im kleinen Hafenbecken liegen ein paar Schiffe in der Ebbe auf Grund und im Hafencafé beobachtet ein Rotkehlchen aufmerksam, ob die Gäste nicht doch noch einen Kuchenkrümel fallen lassen. Kurzum: Ein lebenswerter Fleck Küste.



706sc.ab

Lochranza | 362

Die scheinbar im Meer stehende Burgruine kann kaum übersehen werden. Sie wird von einigen Häusern umringt und bietet einen wunderschönen Anblick mit den grün-gelb leuchtenden Bergen im Hintergrund. Naturliebhaber werden hier glücklich, denn nicht nur Rehe tummeln sich gerne nahe der Jugendherberge, auch Adler können hinter der Destillerie häufig gesichtet werden.



707sc.ab

Tobermory | 379

Wie eine bunte Perlenkette bildet die farbenfrohe Häuserreihe am Wasser eine sehenswerte Kulisse. Sie ist der Lebensmittelpunkt der Insel Mull und der Ausgangspunkt für verschiedene Aktivitäten wie Wandern, Fischen oder ein Besuch in der ansässigen Destillerie. Wirklich empfehlenswert sind die Leckerbissen, die sich in all den kleinen bunten Häuschen finden lassen.



708sc.bog

Stornoway | 407

Der letzte *Lord of the Isles* ist längst nicht mehr, aber die Autonomie haben die Äußeren Hebriden sich erhalten: Die gälische Sprache überwinterte hier ihre kulturelle Missachtung. Es überrascht daher nicht, in Stornoway ein sehr lebendiges Inselzentrum zu finden, in dem die kulturellen Vermächtnisse, egal ob von Wikingern, Gälen oder Schotten, weiterhin geschätzt und gelebt werden.



Adobe Stock © JASPERIMACE

Lerwick | 449

In den 6000 Jahren Siedlungsgeschichte Lerwicks haben seine Bewohner eine bunte Vergangenheit erlebt. Neben den Wikingern, die auf Shetland zahlreiche Namen und Bräuche prägten, legten auch die Niederländer häufiger in der Inselhauptstadt an. Sie hinterließen die *Lodberries*, von See und Land begehbbare Lagerhäuser, in denen auch die ein oder andere Flasche Gin illegal ihren Besitzer wechselte.



709sc.ab



Überblick | 29

Duns | 44

Eyemouth | 45

Galashiels | 37

Hawick | 42

Jedburgh | 41

Kelso | 31

Melrose | 34

Peebles | 39



1

Borders

» „Und willst du des Zaubers sicher sein,
so besuche Melros' bei Mondenschein.“
(Sir Walter Scott)

Die trutzigen Klosterruinen
der Region sind jedoch
zu jeder Tageszeit sehenswert.

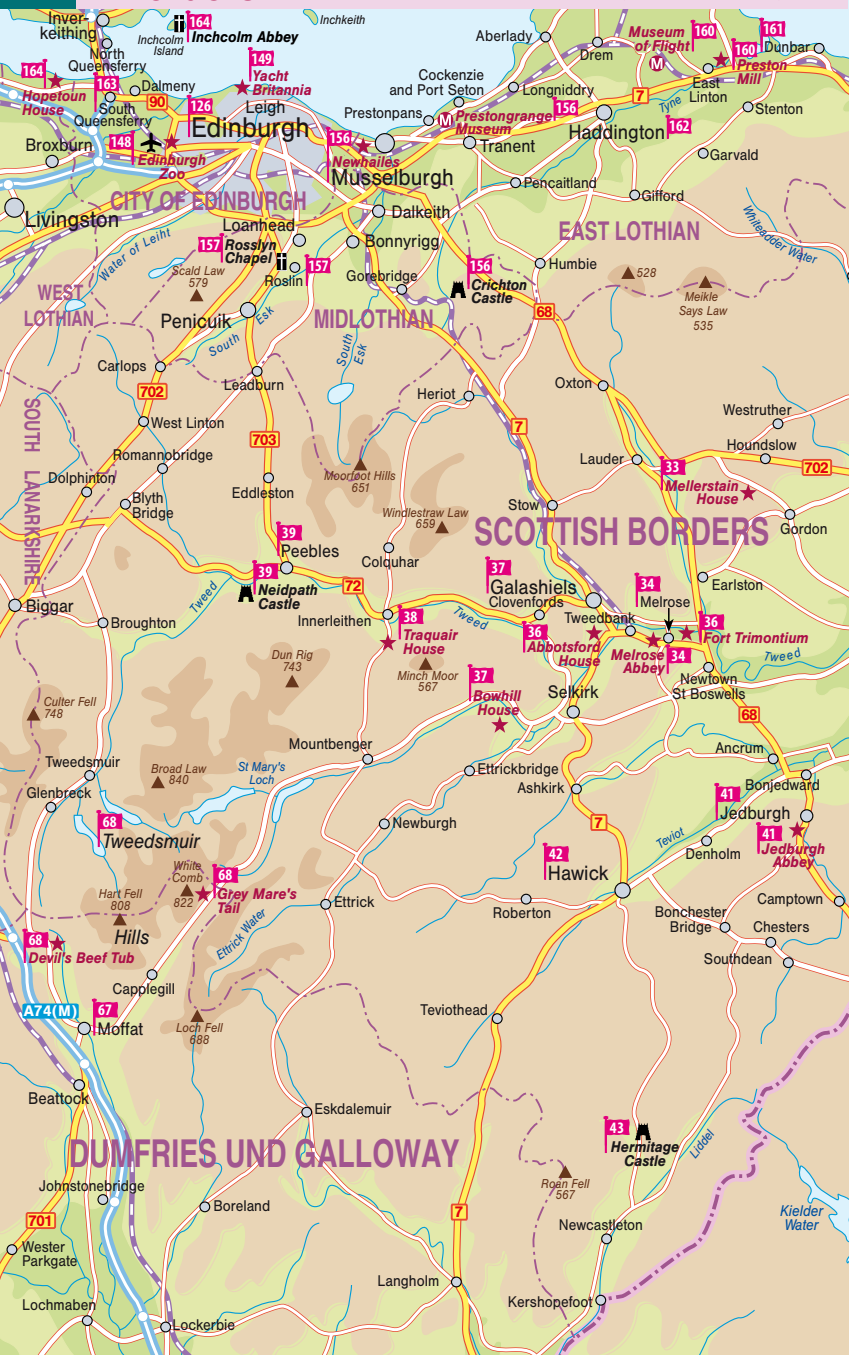


☐ Im Abbotsford House verbrachte Sir Walter Scott seine letzten Jahre

Borders



0 10 km



BORDERS

Die Cheviot Hills und der Fluss Tweed bilden die natürliche Grenze zwischen England und Schottland, das schottische Gebiet jenseits dieser Grenze nennt sich Borders.

Überblick

Über viele Jahrhunderte hinweg waren die Borders ein erbittert umkämpfter Landstrich. In der Antike versuchten die Römer, dort Fuß zu fassen; sie bauten Forts und zwischen Carlisle und Newcastle einen Schutzwall, den **Hadrians Wall**, um sich gegen die unberechenbaren Attacken der „Barbaren“ zu schützen.

Wenn in späteren Jahrhunderten die englische Krone die Absicht hegte, einen Krieg gegen die Schotten zu führen, wa-

NICHT VERPASSEN!

- ➔ **Melrose Abbey,**
Juwel der Borderkloster | 34
- ➔ **Abbotsford House,**
Wohnort von Sir Walter Scott | 36
- ➔ **Traquair House,**
bewohnt seit über 900 Jahren | 38
- ➔ **Hermitage Castle,**
Trutzburg und Filmkulisse | 43

Diese Tipps erkennt man an der gelben Markierung.

